Monopol Ah-So Wein-Entkorker (Juni 2010)

16. Juni 2010 | Autor Leroy

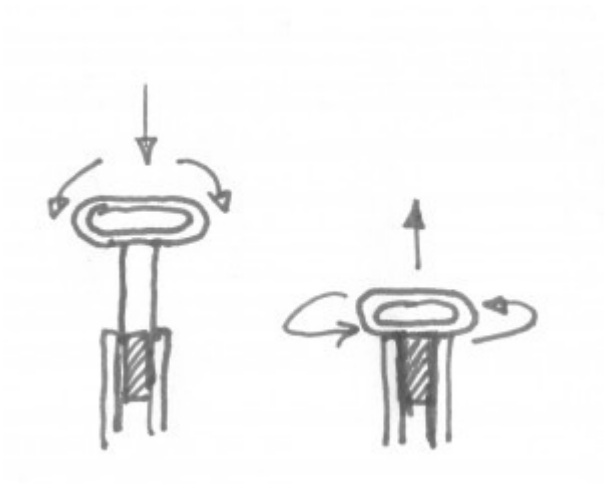
Die Empfehlung im Monat Juni: Der Monopol Ah-So Wein-Entkorker!

Einen solchen hat mir ein guter Freund unlängst geschenkt und ich bin hellauf begeistert. Ich lasse im Moment sogar meinen Screwpull (und der ist auch toll!) in der Ecke stehen.

Ich kenne diesen Öffner noch aus längst vergangenen Tagen, als der Bruder meines damals besten Freundes genau so einen Öffner verwendete, um einen sehr alten Wein mit einem maroden/ morschen Korken zu öffnen. Im Prinzip dürfte er daher auch den meisten Weinkennern ein Begriff sein.
Er eignet sich aber generell zum Öffnen aller Korken, sogar Kunststoffkorken lassen sich damit einwandfrei aus der Flasche holen.

Funktionsweise

- Wie im Foto zu erkennen, hat der Monopol zwei unterschiedlich lange Zungen aus Federstahl an einem Griff. Um einen Korken aus dem Flaschenhals zu holen, sind zwei Phasen mit unterschiedlichen Bewegungsabläufen erforderlich (man verzeihe meine krakelige Skizze):



Phase 1: Monopol positionieren

- In der linken Darstellung zu sehen; man setzt die längere Zunge an und schiebt sie zwischen Korken und Flaschenhals. Wenn die kürzere Zunge den Korken berührt, führt man sie auf der gegenüberliegenden Seite ebenfalls in den Spalt zwischen Korken und Flasche. Um den Monopol nun bis zum Griff zu versenken, kippelt man ihn am besten wie in der Grafik zu sehen zwischen den beiden Zungenseiten hin und her und drückt gleichzeitig auf den Griff, so dass die Zungen abwechselnd tiefer rutschen. Mit ein wenig Übung geht das bald flott von der Hand.

Phase 2: Korken ziehen

- In der rechten Darstellung zu sehen. Beginnen Sie zunächst damit, den Monopol und die Flasche gegeneinander zu verdrehen. Nach der ersten Drehbewegung löst sich der Korken. In die zweite Drehbewegung bauen Sie nun einen Zug am Griff nach oben ein. Achtung! Nur so lange ziehen, wie die Drehbewegung anhält, anderfalls ziehen Sie nur den Monopol heraus, aber nicht den Korken. Dann umgreifen und erneut drehen und wieder dabei ziehen. Nach 3-4 Umdrehungen ist der Monopol mitsamt dem Korken aus der Flasche und kann zwischen den Zungen herausgezogen werden. Basiert ganz grob auf dem Prinzip der Reibung 😀. Auch hier gilt: Übung macht den Meister, man hat schnell den Bogen raus.

Teuer ist das interessante Gerät im übrigen nicht. Die Preise liegen bei 10 bis 15 €. Beim Öffnen wird man Ihnen dann meist erstaunt zusehen und allein dafür lohnt die Anschaffung allemal, wobei Sie obendrein noch Ihre Motorik verbessern und sofort im Anschluss speziell mit männlichen Gästen fachsimpeln können, wie das physikalisch erklärt werden kann. Gegenüber allen Gästen zeigen Sie grundsätzlich, dass Sie unkonventionell sind, vermitteln den betörenden Charme eines "*connaissseur en vin*" und demonstrieren lässig, dass Sie es drauf haben. 😀

Viel Spaß beim Ausprobieren, Üben und Verblüffen wünscht Ihnen Leroy!

PS: Wenn Sie wollen, können Sie mit dem Monopol den Korken auch wieder in die Flasche drehen. Hierzu Korken zwischen die Zungen klemmen, die Enden in den Flaschenhals und drehen/ drücken. Ist der Korken drin, den Monopol herausziehen, ggf. dabei wieder leicht kippeln.

PPS: Achten Sie mal auf den Griff und die charakteristische Form – das ist ein Kapselheber. Natürlich deutlich weniger elegant und von bekannter Funktionsweise. Öffnet aber zuverlässig Bierflaschen und von daher ein Grund mehr, sich das Teil anzuschaffen

Veröffentlicht in Empfehlung des Monats, Geräte und Zubehör